

Biotopname	Kesselmoor nordöstlich vom Speckmoor							
Standort /Geologie	Abrutsch- oder Abschleppmassen, kuppige Grundmoräne							
Naturraum	Oberes Warnow-Elde-Gebiet 4 1 0							
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Parchim							
Gemeinde / Stadt	Techentin							
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	07872							
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X							
Hauptcod.	Nebencode							
%								
Vegetationseinheiten								
Torfmoos-Birken-Moorwald, Torfmoos-Erlen-Moorwald, Grauweidengebüsch, Pfeifengras-Flur, Grauseggenried								
Habitats + Strukturen								
Beschreibung / Besonderheiten								
Das naturnahe Kesselmoor befindet sich in einer Senke. Nasse, in der Regel wenig gestörte Torfe bilden eine ebene Fläche im Biotop. Stellenweise durchzieht den Torf ein Lehmband. In den Gräben, aber auch im Weidengebüsch, steht Wasser. Nördlich grenzt intensiv genutztes Grünland an das Biotop, im Osten folgt ein Buchenwald, während im Westen Nadelholzbestände das Biotop begrenzen. Der größte Teil des Biotopes wird von Moorwäldern eingenommen, die räumlich getrennt zum einen von Erle und zum anderen von Birke dominiert werden. Die Krautschicht wird in beiden durch Torfmoose und Pfeifengras geprägt. Im nordwestlichen Bereich befindet sich ein geschlossenes Grauweidengebüsch mit einer überfluteten Krautschicht aus Flatterbinse, Wasserschwertlie und Flutendem Schwaden. Im Zentrum liegt eine artenarme Pfeifengrasflur. Auch die kleinflächigen Grauseggenriede sind artenarm. Ein auf das Biotop treffender Graben ist trocken. Das Biotop selbst wird jedoch von Gräben durchzogen und die Vegetationseinheiten weisen auf die Entwässerungswirkung. Da keine Nutzung erkennbar ist, sollten die Entwässerungsgräben geschlossen werden.								
Wert bestimmende Kriterien								
X Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge							
x natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter							
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
X Struktur- und Habitatreichtum								
Gefährdung								
Y W E								
Empfehlung								
Z S x								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			TK10										Biotop-Nr.															
			0		5		0		5		-		2		4		2		-		4		0		2		0	
Substrat			Trophie			Wasserstufe			Relief			Exposition																
k g			k g			k g			k g			k g																
☐ g Torf, wenig gestört			☐ ☐ dystroph			☐ ☐ trocken			☐ g eben			☐ ☐ N																
☐ k Torf, degradiert			☐ ☐ oligotroph			☐ ☐ mäßig trocken			☐ ☐ wellig			☐ ☐ NO																
☐ ☐ Antorf			☐ g mesotroph			☐ ☐ wechselfeucht			☐ ☐ kuppig			☐ ☐ O																
☐ ☐ Sand			☐ k eutroph			☐ ☐ frisch			☐ ☐ düinig			☐ ☐ SO																
☐ ☐ Kies / Steine			☐ ☐ poly- / hypertroph			☐ ☐ feucht			☐ ☐ Berg / Rücken			☐ ☐ S																
☐ k Lehm						☐ ☐ sehr feucht			☐ ☐ Riedel			☐ ☐ SW																
☐ ☐ Ton						☐ g naß			☐ ☐ Flachhang <= 9°			☐ ☐ W																
☐ ☐ Halbkalk / Kalk						☐ k offenes Wasser			☐ ☐ Steilhang > 9°			☐ ☐ NW																
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm									☐ ☐ Nische																			
						☐ ☐ quellig			☐ g Senke / Strecksenke																			
☐ k ☐ gestörter Boden									☐ ☐ Kerbtal																			
									☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																												
Nutzungsintensität										Umgebung																		
k g										k g										k g								
☐ ☐ intensiv										☐ ☐ Fischerei										☐ ☐ Fließgewässer								
☐ ☐ extensiv										☐ ☐ Angeln										☐ ☐ Stillgewässer								
☐ ☐ aufgelassen										☐ ☐ Erholung										☐ ☐ Trockenbiotop								
☐ g keine Nutzung										☐ ☐ Kleingartenbau										☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten								
										☐ ☐ Erwerbsgartenbau										☐ ☐ Weg								
										☐ ☐ Ferienhäuser										☐ ☐ Straße, Parkplatz								
Nutzungsart										☐ ☐ Bodenentnahme										☐ ☐ Bahnanlage								
k g										☐ ☐ Verkehr										☐ ☐ Gewerbe / Industrie								
☐ ☐ Acker										☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage										☐ ☐ Silo / Stallanlage								
☐ ☐ Wiese										☐ ☐ sonstige Nutzung:										☐ ☐ Gebäude / Siedlung								
☐ ☐ Weide																				☐ ☐ Spülfeld / Halde								
☐ ☐ forstliche Nutzung																				☐ ☐ Bodenentnahme								
Pflanzenarten dominant										(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																		
Betula pubescens										Molinia caerulea																		
Pflanzenarten ±zahlreich										(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																		
Alnus glutinosa										Frangula alnus																		
Salix aurita										Juncus effusus																		
										Sphagnum fimbriatum																		
										Quercus robur																		
Pflanzenarten vereinzelt										(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																		
Agrostis canina										Calamagrostis canescens																		
Iris pseudacorus										Lemna minor																		
Sphagnum fallax										Sphagnum palustre																		
										Deschampsia cespitosa																		
										Phalaris arundinacea																		
										Typha latifolia																		
										Glyceria fluitans																		
										Populus tremula																		
Angaben zur Fauna																												
Verwendete Unterlagen																	Datum erste Begehung: 22.02.2001											
																	Datum letzte Begehung: 23.02.2001											
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger																	Foto: 2					Folgeseiten: 0						